

Inhalt

Einleitung	9
Teil 1	
Frühes Kino und die Faszination des Fremden: Theorien, Diskurse, Geschichte	25
1 Theoretische Prämissen zu medialer Macht und Fremdheit	26
1.1 Techniken des Zuschauens	26
1.2 Das Fremde begreifen. Über Fremdheitsvokabeln	35
2 Unterwegs in Kopenhagen. Eine Spurensuche	45
2.1 Dänemarks (Post-)Kolonialismus	45
2.1.1 Zur dänischen Kolonialgeschichte	45
2.1.2 Postkoloniale Zugänge zur dänischen Kultur- und Filmgeschichte	50
2.2 Überlegungen zu Stummfilmkino und Alterität	55
2.2.1 Stadt, Kino, Jahrmarkt: Das Fremde und die Moderne	55
2.2.2 Zur Alterität des Mediums	67
2.2.3 Eine Ästhetik des frühen Films	78
Teil 2	
Erotische Exotik, vertraute Strukturen: Dramen von Sexualität, Geschlecht und »Whiteness«	87
3 Weiße Männer auf Safari und Frauen im Bordell	88
3.1 Jagdtrophäen	90
3.2 In den Fängen des weißen Sklavenhandels	97
3.3 Haremsfilme	111
3.3.1 Zur Motivgeschichte des Harems	111
3.3.2 Der Harem als Schreckensort: Orientalistische Rettungsdramen des frühen Kinos	119
3.3.3 Der Topos weiblicher Verführbarkeit	123

4	Über Lieblingsfrauen und andere Idole	128
4.1	Weißer Maharadschas und körperlose Frauen: Die dänischen Maharadja-Filme	128
4.2	Dramen der Männlichkeit: Gunnar Tolnæs und Rudolph Valentino	147
5	Der Maharadscha und das Melodrama. Die Genese eines Genres	159
5.1	Zum Problem der Gattungszuschreibung	159
5.2	Topoi des Melodramatischen	162
5.2.1	Familie und Leiden	162
5.2.2	Über das Staunen. Sensation und Action im frühen Filmmelodrama	167
5.3	Von Helden, Stars und deren Antipoden	175
5.3.1	Die Maharadscha-Parodie Lau Lauritzens	175
5.3.2	Sphärische Wesen und dunkle Gestalten: Über Asta Nielsen	181

Teil 3

»Rasse«, Krankheit, Kriminalität: Der Ausschluss des Fremden 187

6	Kino und Kolonialismus	188
6.1	Über koloniales Begehren	193
6.1.1	Das narrative Stereotyp kolonialer Liebe	193
6.1.2	Der Topos des gemischten Blutes	203
6.1.3	Geschichten von fremden Mädchen und vom Herzen	207
6.1.4	Koloniale Liebe im Spreewald	213
6.2	Seuchen, Ansteckung und moderne Medizin	219
6.2.1	Drei Paradigmen des Kolonialdiskurses: Diebstahl, Krankheit und Gewalt	219
6.2.2	Degenerationstheorien und Konzepte von Ansteckung	223
6.2.3	Pathologisierungen: Holger-Madsens und Otto Rungs koloniale Projekte	232
6.2.4	Epidemiologie und Populärkultur	238
6.2.5	Zur Darstellbarkeit unsichtbarer Prozesse	241
7	Dem Orientalen auf der Spur. Zum Kriminalfilm	251
7.1	Verbrechen, Norm und Alterität	255
7.1.1	Modernitätsthese und das Prinzip der Aufklärung	260
7.1.2	Dr. Harmodis Fetische	266

7.2 Thesen zu Gewalt und Film	273
7.3 Über Vermessungen des Körpers und mediale Reproduktion	284
7.3.1 Die Diskurse Kriminologie und Ethnologie	286
7.3.2 Die Entstehung imaginärer Körper in der Biometrie	291
Teil 4	
Vom Süden in den Norden, vom Stummfilm zum Tonfilm	303
8 Interferenzen zwischen Tropen- und Polardiskurs	304
8.1 Über Authentizität und Fiktionalität	311
8.2 Hegemoniale Bilder des Nordens	316
8.2.1 Orte der Bewährung, Reinheit und Ursprünglichkeit	316
8.2.2 Von Liebe, Familie und Weißsein	321
8.3 Raubtiermetaphern, Unordnung der Geschlechter und das Motiv der Besessenheit. Ambivalenzen des Nordens	324
9 Als die Bilder sprechen lernten. Ein Medienwandel und die Faszination des Fremden	339
9.1 Zum dänischen Tonfilm	339
9.2 Konstruktionen medialer Alterität in Stummfilm und Tonfilm	341
Anhang	352